

Protokoll Nr. 01/19
der 1. Gemeindeversammlung Oberglatt
vom Donnerstag, 6. Juni 2019, 20.00 – 21.30 Uhr
im Gemeindesaal der Chliriethalle Oberglatt

Vorsitz:	Roger Rauper, Gemeindepräsident
Protokoll:	Sandra Markovic, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler:	Anita Graf, Bruggwisstrasse 2, 8154 Oberglatt Karin Eggenberger, Alpenstrasse 7, 8154 Oberglatt
Anwesend:	70 Stimmberechtigte
Anwesend ohne Stimmrecht:	4 Gäste

Traktanden

1.	Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen 2018 der Gemeinde Oberglatt	1
2.	Datenübertragung ab Trafostation, Kommunikationsnetz Trafostation mit Fernüberwachung, Genehmigung Kostenvoranschlag	2
3.	Investitionsbeitrag für das Lager der Gemeinde Oberglatt im Untergeschoss des geplanten Sekundarschulhauses Chlirietanlage	3
4.	Sportanlage Chliriet, Oberglatt, Genehmigung der Bauabrechnung für die Sanierung der 400-Meter-Rundbahn sowie für einen Teilrückbau der Leichtathletikanlagen	4

Feststellungen formeller Art:

- Die Versammlung wurde mit der Traktandenliste im amtlichen Publikationsorgan rechtzeitig angekündigt.
- Die Akten mit Anträgen und Weisungen zur heutigen Gemeindeversammlung standen - während der gesetzlichen Frist - allen Stimmberechtigten zur Einsichtnahme offen.
- Die Weisung wurde den Abonnentinnen und Abonnenten im Sinne von § 19 GG rechtzeitig per Post zugestellt und auf der Webseite der Gemeinde zugänglich gemacht.
- Auf die Stimmberechtigung wird hingewiesen.
- Die nicht Stimmberechtigten werden aufgefordert, ausserhalb des Stimmberechtigtenblocks, Platz zu nehmen.
- Der Vorsitzende informiert, dass folgende Personen, welche unter den Stimmberechtigten sitzen, nicht stimmberechtigt sind:
 - Sandra Markovic, Gemeindeschreiberin
 - Louis Mouwen Abteilungsleiter Finanzen
 - Felix Manz, Firma ProjektBeweger GmbH

Stimmrecht:

Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.

Rechnungsprüfungskommission:

Die RPK Oberglatt hat über folgende Geschäfte beraten:

- Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen 2018 der Gemeinde Oberglatt
- Datenübertragung ab Trafostation, Kommunikationsnetz Trafostation mit Fernüberwachung, Genehmigung Kostenvoranschlag
- Investitionsbeitrag für das Lager der Gemeinde Oberglatt im Untergeschoss des geplanten Sekundarschulhauses Chlirietanlage
- Sportanlage Chliriet, Oberglatt, Genehmigung der Bauabrechnung für die Sanierung der 400-Meter-Rundbahn sowie für einen Teilrückbau der Leichtathletikanlagen

Anfragen gemäss § 17 GG:

Innert der gesetzlich vorgeschriebenen Frist ist keine Anfrage eingegangen.

Traktanden:

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

1.	10
<i>Jahresrechnungen, Inventare</i>	<i>10.06</i>

1. Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen 2018 der Gemeinde Oberglatt

1

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Oberglatt, inkl. aller Sonderrechnungen, Gemeindebetriebe, Fonds und Legate genehmigt. Er beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2018 der Gemeinde Oberglatt werden genehmigt. Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 43'041'255.00 und einem Ertrag von Fr. 42'722'167.61 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 319'087.39 ab.
2. Der Aufwandsüberschuss von Fr. 319'087.39 wird dem Eigenkapital belastet, welches Ende des Rechnungsjahres 2018 einen Saldo von Fr. 12'308'153.97 aufweist.
3. Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 7'099'627.88 und Einnahmen von Fr. 499'886.70, was Nettoinvestitionen von Fr. 6'599'741.18 ergibt.

8154 Oberglatt, 19. März 2019

GEMEINDERAT OBERGLATT
Präsident Schreiberin

Roger Rauper Sandra Markovic

Weisung

Die Abteilung Finanzen legt die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2018 der Politischen Gemeinde zur Abnahme vor. Es werden folgende Zahlen ausgewiesen:

	Soll	Haben
A. Jahresrechnung 2018		
1. Laufende Rechnung		
Total Aufwand	43'041'255.00	
Total Ertrag		42'722'167.61
Aufwandsüberschuss		319'087.39
	43'041'255.00	43'041'255.00
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen		
a) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	7'099'627.88	
Total Einnahmen		499'886.70
Nettoinvestitionen		6'599'741.18
	7'099'627.88	7'099'627.88
b) Finanzierung		
Nettoinvestitionen	6'599'741.18	
Abschreibung Verwaltungsvermögen		2'682'694.49
Aufwandsüberschuss der Laufenden Rechnung	319'087.39	
Finanzierungsfehlbetrag I		4'236'134.08
	6'918'828.57	6'918'828.57
3. Investitionen im Finanzvermögen		
a) Nettoveränderung		
Total Ausgaben	0.00	
Total Einnahmen		0.00
Nettoveränderung	0.00	
	0.00	0.00
b) Finanzierung II		
Nettoveränderung		0.00
Finanzierungsfehlbetrag I	4'236'134.08	
Finanzierungsfehlbetrag II		4'236'134.08
	4'236'134.08	4'236'134.08

4. Bilanzübersicht		
Finanzvermögen	28'893'319.43	
Verwaltungsvermögen	26'711'027.20	
Fremdkapital		22'531'339.78
Verrechnungen		3'151'108.34
Spezialfinanzierungen		17'613'744.54
Eigenkapital		12'308'153.97
	55'604'346.63	55'604'346.63
B. Erneuerungsfonds Furtacherhuus		
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr		35'357.60
Ertragsüberschuss		3'000.00
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	38'357.60	
	38'357.60	38'357.60
C. Waisen- und Studienfonds Mina Rüegg-Maag / René E. Blum		
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr		98'090.65
Aufwandüberschuss	9'641.40	
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	88'449.25	
	88'449.25	88'449.25
D. Legat Erbschaft Frau Charlotte Hinnen		
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr		396'013.05
Aufwandüberschuss	43'900.20	
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	352'112.85	
	352'112.85	352'112.85
E. Skilagerfonds Schule		
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr		3'601.34
Keine Veränderung	0	
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	3'601.34	
	3'601.34	3'601.34
F. Fonds für schulische Anlässe		
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr		963.74
Keine Veränderung	0	
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr	963.74	
	963.74	963.74

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die RPK stellt den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten auf:

Laufende Rechnung:	Aufwand	Fr.	43'041'255.00
	Ertrag	Fr.	<u>42'722'167.61</u>
	Aufwandüberschuss	Fr.	319'087.39
Investitionsrechnung:	Ausgaben	Fr.	7'099'627.88
	Einnahmen	Fr.	<u>- 499'886.70</u>
	Nettoinvestitionen	Fr.	6'599'741.18
Eigenkapital per 31.12.2018		Fr.	12'308'153.97
Bilanz	Aktiven/Passiven jeweils	Fr.	55'604'346.63

2. Finanzpolitische Prüfung

Obwohl die diversen Budgetüberschreitungen nachvollziehbar begründet wurden, empfiehlt die RPK für die Zukunft, nicht budgetierte Kosten jeweils für das Folgejahr zu budgetieren und die Ausgabe erst dann zu bewilligen.

Ebenso fiel auf, dass diverse Aufwendungen nicht wie budgetiert verbucht wurden. Die RPK empfiehlt den Budgetverantwortlichen für die Zukunft, vermehrt darauf zu achten, dass die Verbuchung gemäss Budgetierung erfolgt.

Weiter empfiehlt die RPK zu Handen der des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung eine Zusammenfassung der Legate „Skilagerfonds Schule“ und „Fonds für schulische Anlässe“ der Jahresrechnung 2018 in Legate Jugend und Sport. Die Rechnungsprüfung empfiehlt dieses neue Legat Jugend und Sport regelmässig zu Äufnen, um den Sinn dieses Legats zu unterstreichen.

3. Finanztechnische Prüfung

Der Bericht der finanztechnischen Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht vor.

Wir danken der gesamten Gemeindeverwaltung und der Abteilung Finanzen im Besonderen für die ausführliche Beantwortung unserer Fragen bei der Prüfung der Jahresrechnung.

8154 Oberglatt, 12. April 2019

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION OBERGLATT

Präsident

Aktuar

Jürg Dambach

Rainer Kranner

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

<i>Elektrizitätsversorgung, Energie, Gasversorgung</i>	<i>08</i>	—
<i>Anlagen Elektrizitätsversorgung</i>	<i>08.04</i>	—
<i>Fernmessung und Fernsteuerung</i>	<i>08.04.40</i>	—

- 2. Datenübertragung ab Trafostation, Kommunikationsnetz Trafostation mit Fernüberwachung, Genehmigung Kostenvoranschlag** 2

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Kostenvoranschlag im Betrag von Fr. 852'014.70 (inkl. MwSt.) zur Erstellung eines Glasfaser-Kommunikationsnetzes mit Installationen und Fernüberwachung innerhalb der 10 Trafostationen (TS) des Elektrizitätswerks Oberglatt (EWO) wird genehmigt.

8154 Oberglatt, 19. März 2019

GEMEINDERAT OBERGLATT
Präsident Schreiberin

Roger Rauper Sandra Markovic

Weisung

Ausgangslage

Das Kommunikationsnetz soll zur Überwachung der Trafostationen benutzt werden (Fernüberwachung). Wichtig sind die Daten der Spannungsqualität, welche die EN50160 (Europäische Norm, betreffend Netzspannung) beschreibt. Das EWO ist als Stromversorger verpflichtet, die Spannungsqualität einzuhalten und zu überwachen, sowie im Störfall die Auswirkungen zu belegen bzw. zu dokumentieren. Mit der geplanten Fernüberwachung werden künftig alle Daten im Niederspannungsteil pro Trafostation aufgezeichnet und können bei Bedarf ausgewertet werden. Nebst der Spannungsqualität werden Lastdaten, Temperaturen und Schalterstellungen überwacht und aufgezeichnet. Die Investitions- und Betriebskosten sind anrechenbare Kosten gemäss der ElCom (unabhängige staatliche Regulierungsbehörde im Elektrizitätsbereich) und werden entsprechend den Richtlinien beschrieben.

Die Kommunikation innerhalb der Trafostationen und zu den Nutzern wird mittels Glasfaserleiter realisiert, welche in den Stationen als Building entry Point (BEPs) terminiert werden.

Die sogenannte BEPs sind Anschlussboxen für die Lichtwellenleiterkabel (LWL-Kabel). In den Boxen werden die Glasfaserkabel angeschlossen bzw. gespleisst und sind für mögliche aktive Komponenten, welche die Fasern dann beleuchten bzw. den Datentransport aufsetzen, bereit. Die Montage der BEP kann innerhalb oder ausserhalb der TS erfolgen. Bereits vorhandene Universalmessgeräte (UMG) in den Stationen können Signale für die Fernüberwachung der TS sammeln und mittels Konverter über das Glasnetz senden. Diese Messgeräte sind fähig die Parameter der EN50160 vollständig zu messen. Die Überwachungssignale werden von diversen möglichen Sensoren generiert, welche installiert und verkabelt werden. Möglich sind Sensoren wie Wasserfühler, Rauchmelder, Hilfskontakte, Türkontakte, Bewegungsmelder, Temperaturen, Spannungsqualität, Belastungen etc.

Projekt

Das Projekt sieht einen Ring mit 216-Fasern innerhalb der Trafostationen vor. Pro Glasfaserkabel werden 12 Fasern im BEP oder für den Transit gespleisst und ausgemessen. Diese gelten dann als betriebsbereit. Die restlichen Fasern pro Kabel werden als Reserve aufgerollt und können zu einem späteren Zeitpunkt nach Bedarf aufgeschaltet bzw. gespleisst werden. Dieses Vorgehen spart Kosten. Jede TS wird mit einem BEP versehen. Die Installationen in den TS erfordern bauliche Massnahmen. Auch sind örtliche Tiefbauarbeiten für den Einzug der Glasfaserkabel notwendig (lokale Sondagen). Das Projekt berücksichtigt die bevorstehenden Mittelspannungskabelsanierungen des EWO. Daher wird kein Glasfaser in Hüllmedien (Kabelschutzrohre, Zementrohre etc.) von Mittelspannungskabeln (MS-Kabeln) eingezogen, welche mittelfristig ersetzt werden. Der Investitionsschutz ist gegeben in dem die Niederspannung-Hüllmedien (NS-Hüllmedien) für den Einzug der Glasfaserkabel verwendet werden.

Die LWL-Verbindung von der TS Erlen bis zur TS Bahnhof wird später realisiert, weil der Aufwand im Tiefbau zu hoch wäre und zur Schliessung des Kommunikationsringes dient. Diese Verbindung wird zusammen mit dem Ersatz des MS-Kabels gemacht, was deutlich Kosten spart.

Die Visualisierung der Fernüberwachung findet nach dem Abschluss der Arbeiten in der TS Allmend (Messstation) statt.

Es ist vorgesehen, die nicht zugänglichen oder unterirdischen Schächte mittels Versetzung von 3-Platten Fertigschachtdeckel zugänglich zu machen.

Erwägungen

Kostenvoranschlag

Kommunikationsnetz Trafostation mit Fernüberwachung

Vorliegender Kostenvoranschlag zeigt die Kosten für ein Glasfaser-Kommunikationsnetz mit den Installationen von BEP und Fernüberwachung innerhalb der 10 TS des EWO. Koordiniert mit der Glasfasererschliessung der Stationen sollen die Verteilnkabinen (VK's) in den Strecken zwischen den Trafostationen mit Speedpipes (Hüllrohre für ein nachträgliches Einblasen von Glasfaserleitern) erschlossen werden. Die restlichen Kabinen werden nicht erschlossen.

Beschrieb / Arbeiten	Total (exkl. MwSt.)	MwSt. (7.7 %)	Total (inkl. MwSt.)
1. Tiebau-/ Baumeisterarbeiten	Fr. 148'000.00	Fr. 11'396.00	Fr. 159'396.00
2. Kabelarbeiten und Installationen	Fr. 168'000.00	Fr. 12'936.00	Fr. 180'936.00
3. Installationen Fernüberwachung	Fr. 161'000.00	Fr. 12'397.00	Fr. 173'397.00
4. Verbindungsleitung zu EWR	Fr. 130'000.00	Fr. 10'010.00	Fr. 140'010.00
5. Verlegung Speedpipes zu VK's in Strecken	Fr. 8'000.00	Fr. 616.00	Fr. 8'616.00
6. Software	Fr. 55'000.00	Fr. 4'235.00	Fr. 59'235.00
7. Ingenieurleistungen nach SIA 108 (Kostentarif, 10% Rabatt gemäss Honorarofferte vom 10.10.2018)	Fr. 102'600.00	Fr. 7'900.20	Fr. 110'500.20
8. Fasermanagement mit cable scout (Erstellung Ausführungspläne, Kontrolle)	Fr. 7'000.00	Fr. 539.00	Fr. 7'539.00
9. Geometerleistungen, GIS Nachträge (Acht Grad Ost AG)	Fr. 8'000.00	Fr. 616.00	Fr. 8'616.00
10. Nebenkosten / Plankopien (Pauschal)	Fr. 3'500.00	Fr. 269.50	Fr. 3'769.50
Total Kostenvoranschlag:	Fr. 791'100.00	Fr. 60'914.70	Fr. 852'014.70

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

Etap pierung:

Eingestelltes Budget 2019: Fr. 200'000.00

Vorgesehene Etappe 2019:

- Projekt, Ausschreibungen, Arbeitsvergaben (Fr. 20'000.00)
- Bau der Verbindungsleitung zu Rümlang (Fr. 150'000.00)
- Erschliessung 3 TS (2 Strecken) mit Glasfaserkabel (Fr. 30'000.00)

Noch einzustellendes Budget 2020: Fr. 250'000.00

Vorgesehene Etappe 2020:

- Erschliessung 7 TS (8 Strecken) mit Glasfaserkabel 7 TS (Fr. 240'000.00)

Noch einzustellendes Budget 2021: Fr. 350'000.00

Vorgesehene Etappe 2021:

- Fertigstellung Ringverkabelung Trafostationen (Fr. 100'000.00)
- Installationen in Trafostationen (Fr. 170'000.00)
- Anschaffung Software, Inbetriebnahme (Fr. 70'000.00)

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Der Gemeindeversammlung wird ein Kostenvoranschlag im Betrag von Fr. 852'014.70 (inkl. MwSt.) zur Erstellung eines Glasfaser-Kommunikationsnetzes mit Installationen und Fernüberwachung innerhalb der 10 Trafostationen (TS) des Elektrizitätswerks Oberglatt (EWO) unterbreitet.

2. Abschied

Der Gemeinderat beantragt an der Gemeindeversammlung:

- Der Gemeindeversammlung wird ein Kostenvoranschlag im Betrag von Fr. 852'014.70 (inkl. MwSt) zur Erstellung eines Glasfaser-Kommunikationsnetzes mit Installationen und Fernüberwachung innerhalb der 10 Trafostationen (TS) des Elektrizitätswerks Oberglatt (EWO) unterbreitet.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung den Antrag des Gemeinderats anzunehmen.

8154 Oberglatt, 12. April 2019

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION OBERGLATT

Präsident

Aktuar

Jürg Dambach

Rainer Kranner

Beratung

Referent

Reinhard Hofmann, Ressortvorsteher Tiefbau und Werke, erläutert die Vorlage:

Diskussion

██████████ fragt nach, wie es, bezüglich der technischen Ausführung in Hofstetten gehandhabt wird. Hofstetten ist der EKZ angegliedert.

Reinhard Hofmann, Ressortvorsteher Tiefbau und Werke, teilt mit, dass dies gebührenfinanziert ist und nicht über die Gemeinde läuft. Ganz genau kann er hier leider keine Auskunft erteilen, da die EKZ dafür zuständig ist.

██████████ meldet sich und teilt mit, dass er der Geschäftsführer des Elektrizitätswerks Rümlang ist, welche für die Betriebsleitung des Elektrizitätswerks Oberglatt zuständig sind. Die EKZ, welche für Hofstetten zuständig sind, plant ebenfalls dieses Konzept in Hofstetten anzuwenden. Allerdings werden sie es nicht bis zu den Häusern ausdehnen können.

Beschluss

Schlussabstimmung

Mit offensichtlicher Mehrheit und keiner Gegenstimme.

beschliesst die Gemeindeversammlung:

1. Der Kostenvoranschlag im Betrag von Fr. 852'014.70 (inkl. MwSt.) zur Erstellung eines Glasfaser-Kommunikationsnetzes mit Installationen und Fernüberwachung innerhalb der 10 Trafostationen (TS) des Elektrizitätswerks Oberglatt (EWO) wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Betriebsleitung Elektrizitätswerke Oberglatt, Herr Willi Flükiger
 - Ressortvorsteher Tiefbau und Werke
 - Abteilungsleiter Tiefbau und Werke
 - Abteilungsleiter Finanzen

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

<i>Schule</i>	<i>31</i>	
<i>Andere Schulen</i>	<i>31.04</i>	

3. **Investitionsbeitrag für das Lager der Gemeinde Oberglatt im Untergeschoss des geplanten Sekundarschulhauses Chlirietanlage** 3

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Hauptantrag:
Genehmigung eines Kredites über Fr. 2'440'507.00 (+/- 15%) als Investitionsbeitrag für ein Lager über 1'091 m².
2. Variantenantrag:
Genehmigung eines Kredites über Fr. 1'847'614.00 (+/- 15%) als Investitionsbeitrag für ein Lager über 606 m².

8154 Oberglatt, 19. März 2019

GEMEINDERAT OBERGLATT
Präsident Schreiberin

Roger Rauper Sandra Markovic

Weisung

Ausgangslage

Neubau Sekundarschulhaus / Lagerbedarf für Oberglatt

Die Sekundarschulpflege Rümlang – Oberglatt (Sek RO) plant auf dem Gebiet Chliriet (Zone für öffentliche Bauten) ein Oberstufenschulhaus zu erstellen. Das Projekt sieht unter anderem eine teilweise Unterkellerung vor, um diverse Materialien der Sek RO zu lagern.

Der Gemeinderat Oberglatt hat entschieden, eine Lagerfläche im Untergeschoss des geplanten Schulhauses für den eigenen Bedarf erstellen zu lassen.

Im Dezember 2018 hat der Gemeinderat Oberglatt den Projektierungskredit über Fr. 200'000.00 genehmigt für die Projektierung von zwei Lagervarianten, um den Stimmbürgern eine Auswahl und Entscheidung über die Schaffung von Reserve-Lagerflächen zu ermöglichen. Folgende zwei Varianten waren zu rechnen:

- Variante 1: 598 m² mit Kosten über Fr. 1'660'000.00 (+/- 20%)
- Variante 2: 924 m² mit Kosten über Fr. 2'160'000.00 (+/- 20%)

Die politische Agenda sieht folgende Schritte vor, welche jeweils an der Gemeindeversammlung der Gemeinde Oberglatt und der Urnenabstimmung der Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt zu genehmigen sind:

- Juni 2019 / Genehmigung des Investitionsbeitrags für das Lager (Gemeindeversammlung; Gemeinde Oberglatt)
- November 2019 / Genehmigung des Baukredits Schulhaus (Urnenabstimmung; Sek RO)

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

Baurechtsvertrag

Im Baurechtsvertrag, welcher im Juni 2018 zwischen der Gemeinde Oberglatt und der Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt abgeschlossen wurde und durch die beiden Gemeindeversammlungen im Dezember 2018 genehmigt wurden, wurde in Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses festgehalten, dass die Gemeinde Oberglatt ein Nutzungsrecht für einen Lagerraum im Umfang von 1'000 m² mit einer unterirdischen Verbindung zur Chliriethalle, im Untergeschoss des neuen Schulhauses erhält.

Für dieses Nutzungsrecht wird ein einmaliger Investitionsbeitrag im Umfang der ausgewiesenen Erstellungskosten, zahlbar bei Bezugsbereitschaft geleistet.

Somit kauft sich die Gemeinde Oberglatt eine unbeschränkte Personaldienstbarkeit.

Die Gemeinde Oberglatt hat bis spätestens Ende Juni 2019 bei der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Investitionsbeitrags für das Lager einzuholen, ansonsten das Nutzungsrecht am Lager dahinfällt (Baurechtsvertrag Ziff. III lit. a).

Erwägungen

Im Rahmen der Erarbeitung des Vorprojektes der Lagervarianten haben sich die Flächen, und entsprechend die Kosten, leicht verändert:

- Variante 1 (Minimalbedarf + Reserve): 1'091 m² mit Kosten über Fr. 2'440'507.00 (inkl. MwSt.) (+/- 15%)
- Variante 2 (Minimalbedarf): 606 m² mit Kosten über Fr. 1'847'614.00 (inkl. MwSt.) (+/- 15%)

Der Warenlift und deshalb auch der unterirdische Verbindungskorridor mussten verschoben werden. Der Warenlift wird neu aussen an den bestehenden ehemaligen Fluchtkorridor der mittleren Turnhalle der Chliriethalle angebaut. Um den Korridor von Brandschutzauflagen zu befreien, hat die Gemeinde Oberglatt eine Türe in die Hallentrennwand zwischen der mittleren und südlich gelegenen Turnhalle einbauen lassen.

Lager Variante 1 – 1'091 m²

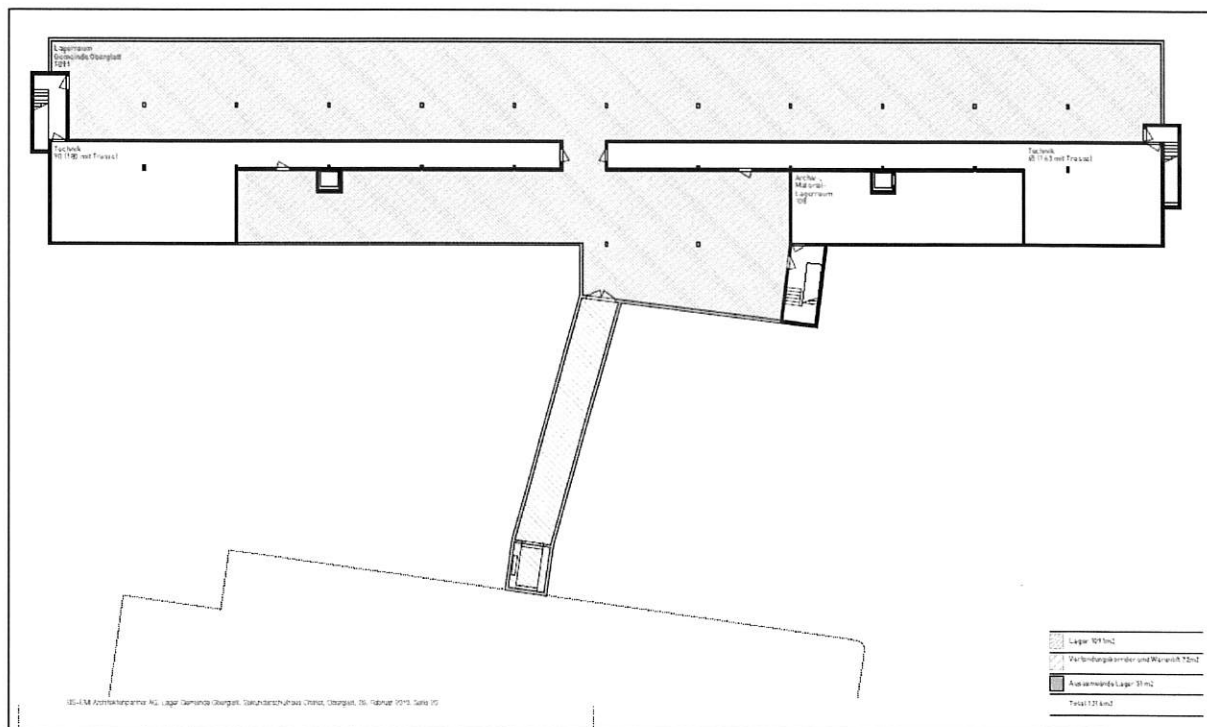


Abb: Grundriss Lager Variante

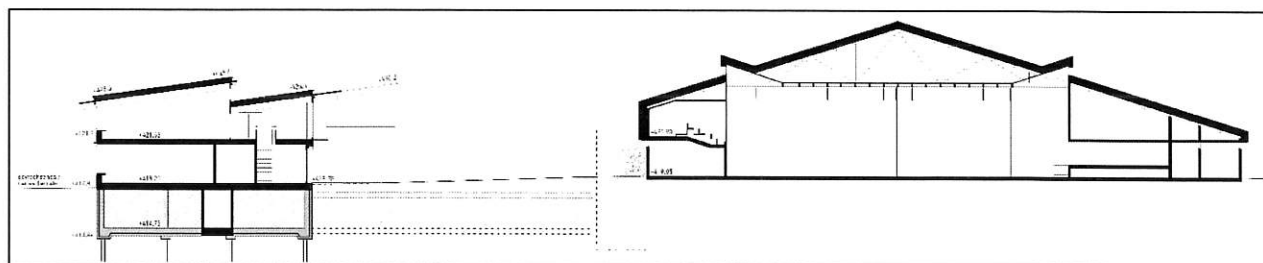


Abb: Querschnitt Schulhaus mit Lager

Lager Variante 2 – 606 m²

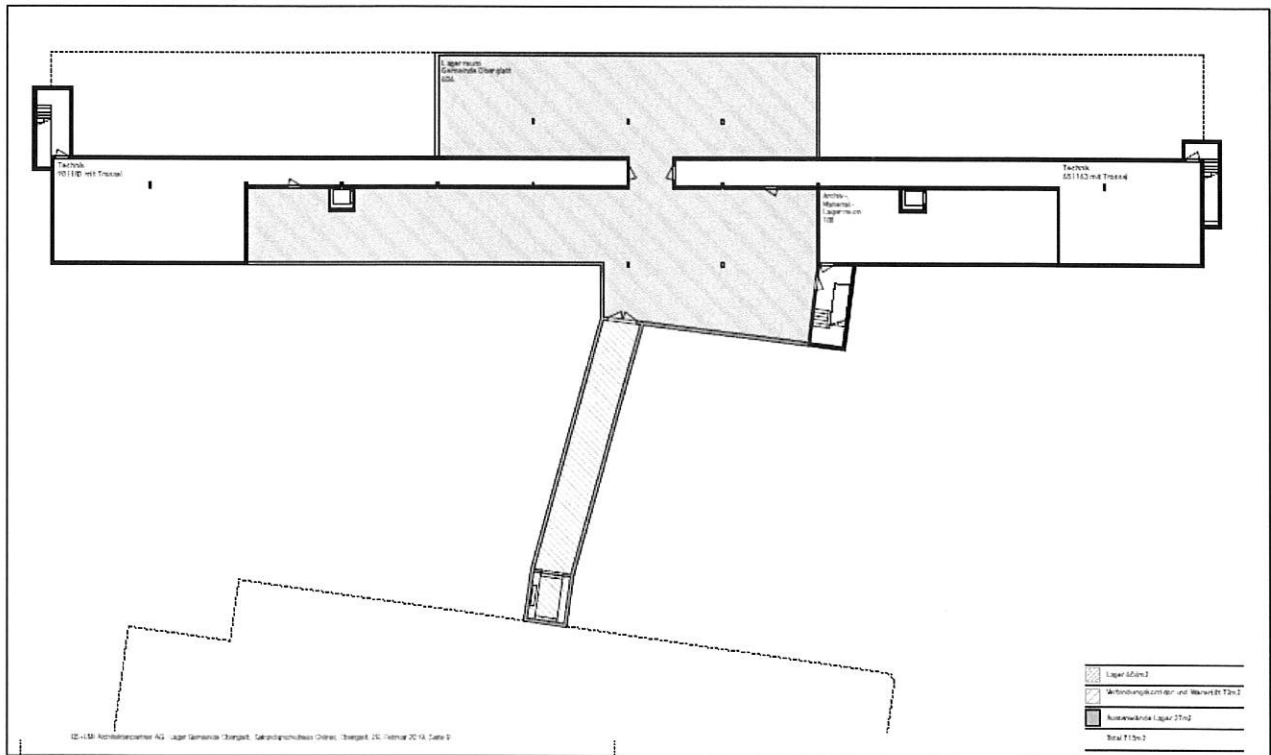


Abb: Grundriss Lager Variante 2 (Querschnitt siehe Lager Variante 1)

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

Erstellungskosten = Höhe Investitionsbeitrag

Die Erstellungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

	BKP	Lager Variante 1	Lager Variante 2
		1'091 m ²	606 m ²
0	Grundstück	0.00	0.00
1	Vorbereitungsarbeiten	318'439.00	250'452.00
2	Gebäude	1'963'178.00	1'437'978.00
4	Umgebung	0.00	0.00
5	Baunebenkosten	131'744.00	131'744.00
6	Reserve	0.00	0.00
9	Ausstattung	27'145.00	27'440.00
Total (inkl. MwSt.)		2'440'507.00	1'847'614.00

Die Kostengenauigkeit beider Varianten beträgt +/- 15%.

Zeitlicher Ablauf

Gemeindeversammlung Investitionsbeitrag Lager	Juni 2019
Bauprojekt mit Kostenvoranschlag (+/- 10%)	April – Juli 2019
Baueingabeprojekt	Sept. 2019
Baubewilligungsverfahren	Okt. – Dez. 2019
Urnenabstimmung Baukredit Schulhaus Sek RO	Nov. 2019
Realisierung	Ab Mitte 2020
Inbetriebnahme neues Schulhaus	Beginn Schuljahr 2022/23

Die Erstellungskosten für das Lager basieren auf dem Vorprojekt mit Kostenschätzung. Am 6. Juni 2019 soll an der Gemeindeversammlung über den Investitionsbeitrag für das Lager abgestimmt werden. Es werden die zwei Lagervarianten zur Abstimmung gebracht. Parallel zur Erarbeitung von Antrag und Weisung für die Kreditbewilligung (Investitionsbeitrag) wird das Bauprojekt für das Schulhaus und das Lager erarbeitet. Falls an der Gemeindeversammlung im Juni 2019 der Investitionsbeitrag zum Lager abgelehnt wird, wird der Rest des Projektierungskredits für die Umplanung des Schulhausneubaus ohne Lager benötigt.

Mit der weiteren Projektierung und Realisierung des Lagers werden die im Wettbewerb des Schulhausneubaus ausgewählten Generalplaner BS+EMI Architektenpartner AG beauftragt.

Lagerbedarf für Oberglatt

Mit Inbetriebnahme des Schulhauses (geplant auf August 2022), wird die 3-fach-Halle Chliriet während Wochentagen voll belegt sein. Die Halle muss mit verschiedenen Sportgeräten und Utensilien ergänzt werden, damit ein Vollbetrieb (3 Hallenteile) weiterhin möglich ist. Die Gerätschaften müssen in den Geräteboxen, die sich unter der Tribüne befinden, gelagert werden können. Dadurch muss das Material, welches für die Infrastruktur der Halle (Podeste, Tische, Stühle, Bankgarnituren, Beleuchtungsmaterial, Transportkarren, Hebebühne usw.) benötigt wird, ausgelagert werden. Die benötigte Fläche sollte unmittelbar in Hallennähe liegen – nur so ist ein effizienter Auf- und Abbau der Halleninfrastruktur möglich. Es ist unbestritten, dass die Chliriethalle zusätzliche Lagerflächen benötigen wird. Sofern der Investitionsbeitrag nicht genehmigt wird, müsste dieser Bedarf anderweitig gedeckt werden, allenfalls mittels Container-Lösungen.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt die Genehmigung des Hauptantrages.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Genehmigung des Investitionsbeitrag für das Untergeschoss-Lager Neubau Sekundarschule über Fr. 2'440'507.00 (+/-15%) für das Lager über 1'091 m².

2. Abschied

Der Gemeinderat beantragt an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019:
- Investitionsbeitrag für das Untergeschoss-Lager Neubau Sekundarschule
Genehmigung des Investitionsbeitrages über Fr. 2'440'507.00 (+/-15%)
für das Lager über 1'091 m².

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung den Antrag des Gemeinderats anzunehmen.

8154 Oberglatt, 12. April 2019

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION OBERGLATT

Präsident

Aktuar

Jürg Dambach

Rainer Kranner

Beratung

Referent

Nalan Seifeddini, Ressortvorsteherin Bildung, erläutert die Vorlage:

Diskussion

██████████ teilt mit, dass für ihn die logistische Planung des Kellers etwas unlogisch ist. Die geplante Grösse ist zwar sehr gut und dass es Lagerräume braucht, ist auch klar, aber die Einteilung des Kellers ist seiner Meinung nach nicht gut durchdacht. Die Flächen müsste man allenfalls nochmals besser aufteilen und abklären, wie viel Platz die Schule und die Gemeinde Oberglatt benötigt.

Ebenfalls fragt er nach, wieso man keine Rampe macht und bittet die Arbeitsgruppe sich das nochmals zu überlegen bzw. dies nochmals zu prüfen. Seiner Meinung nach, ersetzt der geplante Warenlift die Rampe nicht.

Er erkundigt sich ebenfalls, ob es nicht möglich wäre den Lift in der Nähe des Schulhauses zu bauen, damit man die eingesparten Kosten dann eher für eine Rampe brauchen könnte, welche langfristig genutzt werden kann.

Weiter gibt er zu bedenken, dass durch das Grundstück eine Meteowasserleitung verläuft.

Nalan Seifeddini, Ressortvorsteherin Bildung, bedankt sich bei Herrn Pedrocchi für das Votum. Sie wird seine Anmerkungen gerne der Arbeitsgruppe zurückmelden, damit sie dies in der Planung mitberücksichtigen kann. Sie teilt ebenfalls mit, dass dies nur ein Vorprojekt ist und der definitive Entscheid noch nicht gefällt wurde.

Bezüglich der Rampe teilt Nalan Seifeddini weiter mit, dass die Arbeitsgruppe dies damals geprüft sowie ausgiebig besprochen hat und der Ansicht war, dass es mehr Sinn macht, eine unterirdische Verbindung zum Lager zu bauen.

Den Lift wollte man nicht in der Nähe des Schulhauses bauen, da man den Pausenplatz nicht noch mehr einschränken wollte.

Die Arbeitsgruppe möchte nicht, dass der Baukredit nur wegen dem Lager nicht genehmigt wird.

██████████ teilt mit, dass die Meteowasserleitung bekannt ist und dies bereits geprüft wurde. Es ist eine lösbare Geschichte und in den Kosten ebenfalls bereits berücksichtigt.

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

██████████, fragt nach, ob man eine Bodenuntersuchung durchgeführt hat. Er empfiehlt den Seegrund nochmals gründlich zu prüfen, damit anschliessend keine bösen Überraschungen auftauchen.

██████████, teilt mit, dass es bekannt ist, dass es sich um einen schwierigen Baugrund handelt. Es wurde allerdings alles gründlich geprüft und viele Untersuchungen haben stattgefunden. Diese zeigten, dass alles gut lösbar ist.

██████████ informiert, dass er diese Situation auch in den Akten nochmals angeschaut hat. Man konnte nicht alles einrechnen und die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass noch Mehrkosten entstehen bzw. auf uns zukommen könnten. Es ist aber möglich und machbar, auch wenn es etwas kostet.

Stefan Haab, Präsident FDP, bedankt sich beim Gemeinderat für die vorab sehr aufschlussreichen Informationen und alle zugestellten Unterlagen zum Projekt. An der Mitgliederversammlung der FDP wurde dieses Thema ebenfalls behandelt und man hat sich gefragt, ob dies, für so viel Geld (2.2 Millionen Franken), wirklich die beste Lösung ist. Am Ende des Tages ist man zum Schluss gekommen, dass es für die Zukunft und für die Schule eine vernünftige und gute Lösung ist. Die FDP beantragt deshalb der Gemeindeversammlung dem Hauptantrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Stefan Haab unterstützt den Input von Angelo Pedrocchi bezüglich der Rampe. Dies könnte man nochmals diskutieren und prüfen. Damit allerdings keine weitere Zeit verloren geht, ist es wichtig heute diesem Antrag zuzustimmen.

██████████ teilt mit, dass es offensichtlich ist, dass weiterer Schulraumplatz benötigt wird. Er findet das Projekt ebenfalls gut. Er hat allerdings einige Bedenken bezüglich des Hochwasserschutzes im Lager.

██████████, antwortet, dass auch diese Themen (Grundwasser und Hochwasser) bekannt sind und in der Projektierung berücksichtigt wurden.

██████████ erkundigt sich, ob das Projekt und der definitive Plan des Kellers, zum gegebenen Zeitpunkt der Bevölkerung nochmals präsentiert wird.

Nalan Seifeddini, Ressortvorsteherin Bildung, antwortet, dass im Dezember 2019 die Bevölkerung über den gesamten Baukredit abstimmen kann und nicht nur über den Keller. Vorab wird die Bevölkerung ganz bestimmt nochmals darüber orientiert.

Sie stellt nochmals klar, dass das Lager ein Bestandteil des gesamten Projektes ist und nicht separat behandelt wird. Die Sekundarschule Rümlang-Oberglatt baut das Schulhaus und teilt die Gesamtkosten mit. Die Gemeinde Oberglatt bestimmt allerdings, ob sie das Lager überhaupt möchten, denn diese Kosten muss die Gemeinde Oberglatt selbst tragen.

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

██████████ ergänzt, dass dies ganz klar ein Bestandteil des Baurechtvertrages ist und dem bereits so zugestimmt wurde.

██████████, scheint es so, dass die Gemeinde etwas kauft und darauf gar keinen Einfluss nehmen kann.

Nalan Seifeddini, Ressortvorsteherin Bildung, antwortet, dass die Gemeinde Oberglatt in der Arbeitsgruppe ebenfalls vertreten ist und sich einbringen darf. Die Voten von Oberglatt werden aufgenommen und berücksichtigt.

██████████ fragt nach, was die Gemeinde macht, wenn es nicht bewilligt wird?

Nalan Seifeddini, Ressortvorsteherin Bildung, antwortet, dass das Lager nur zustande kommt, wenn der gesamte Baukredit genehmigt wird. Sie informiert weiter, dass man unter Zeitdruck steht und es nun wichtig ist, dass die Gemeinde Oberglatt entscheidet, ob sie ein Lager überhaupt wollen oder nicht.

██████████ teilt mit, dass er das Projekt unterstützt und dies für ihn auch eine gute Lösung ist. Er merkt aber nun, dass dieses Thema eine grosse Diskussion auslöst. Es scheint, dass das Projekt noch nicht allen Beteiligten klar ist und dass es deshalb im Moment auch nicht gut ist über einen Betrag abzustimmen. Dies scheint ihm nicht ganz logisch.

Nalan Seifeddini, Ressortvorsteherin Bildung, antwortet, dass das Lager nur zustande kommt, wenn der gesamte Baukredit genehmigt wird.

██████████, erkundigt sich, falls der Fall eintreten sollte, dass die Wanne aufgrund des Grundwassers voll sein sollte, ob dieser Holzbau das Gewicht dann auch halten und nicht alles einbrechen würde. Hat man dies geprüft? Ebenfalls sollte man auch auf die laufenden Kosten und jährlichen Folgekosten achten. Diese müssen in den Kosten berücksichtigt werden und gehören eigentlich zum Antrag dazu.

██████████, antwortet, dass die Unterhalt- und Folgekosten mitberücksichtigt wurden. Diese sind im normalen Rahmen. Die geplanten Holzpfähle können verhindern, dass der Bau einbricht und die Wanne davon schwimmt.

██████████ teilt nochmals mit, dass man eine Grundwasserentlastung machen muss. Es ist aber möglich und lösbar.

Beschluss

Erster Abstimmungsdurchgang

Antrag	Anzahl Stimmen
Hauptantrag	61 Stimmen
Variantenantrag	0 Stimmen

Schlussabstimmung

Antrag	Anzahl Stimmen
Genehmigung eines Kredites über Fr. 2'440'507.00 (+/- 15%) als Investitionsbeitrag für ein Lager über 1'091 m ² .	57 Ja
	2 Nein

beschliesst die Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung eines Kredites über Fr. 2'440'507.00 (+/- 15%) als Investitionsbeitrag für ein Lager über 1'091 m².
2. Mitteilung an:
 - Sekundarschulpflege Rümlang-Oberglatt
 - Gemeindepräsident
 - Ressortvorsteherin Bildung
 - Ressortvorsteher Immobilienbewirtschaftung
 - Gemeindeschreiberin
 - Abteilungsleiter Immobilienbewirtschaftung
 - Abteilungsleiter Finanzen

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

<i>Liegenschaften, Grundstücke</i>	<u>28</u>
<i>Einzelne Liegenschaften und Grundstücke</i>	<u>28.03</u>

- 4. Sportanlage Chliriet, Oberglatt, Genehmigung der Bauabrechnung für die Sanierung der 400-Meter-Rundbahn sowie für einen Teilrückbau der Leichtathletikanlagen** 4

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung der Bauabrechnung "Sanierung der 400-Meter-Rundbahn und Teilrückbau der Leichtathletikanlagen" der Sportanlage Chliriet, Oberglatt (C-Platz) sowie Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 7'949.40.

Weisung

Ausgangslage

Stimmberechtigten, gestützt auf ein Angebot der Walo Bertschinger AG, Dietikon, einen Kredit von Fr. 297'589.65 inkl. MwSt. für die Sanierung der 400-Meter-Rundbahn auf dem C-Platz der Sportanlage Chliriet sowie für den Rückbau von nicht mehr benutzten Teilen der Leichtathletikanlagen.

Gleichzeitig verlangten die Stimmberechtigten jedoch, vor der Vergabe der Arbeiten nochmals ein Einladungsverfahren mit mehreren Unternehmen durchzuführen, was zu folgenden bereinigten Angeboten führte:

Offerten	Kosten (inkl. MwSt.)
Walo Bertschinger AG, 8953 Dietikon	Fr. 252'665.70
MP Composites AG, 8400 Rorschach	Fr. 258'004.85
A. Müller AG, 9016 St. Gallen	Fr. 277'258.60

In der Folge erteilte der Gemeinderat den Auftrag mit Beschluss vom 21. August 2018, dem günstigsten Anbieter, der Walo Bertschinger AG, Dietikon, zum Preis von Fr. 252'665.70.

Erwägungen

Ausführung der Arbeiten

Bei der Ausführung der Arbeiten (Ausbau des bestehenden Belags) stellte man fest, dass die Entwässerungsrinne der Rundbahn teilweise Risse aufwies, welche einen Ersatz der defekten Teile notwendig machten. Dieser Mangel war leider nicht vorhersehbar und konnte erst festgestellt werden, nachdem man mit dem Ausbau des alten Belags begonnen hatte.

In einer ersten Schätzung ging man von zusätzlichen Kosten im Betrag von ca. Fr. 24'512.50 inkl. MwSt. aus. Gleichzeitig wurde jedoch festgehalten, dass es sich erst im Laufe der Arbeiten zeige, ob der Ersatz weiterer Rinnen notwendig sei.

Aus der entsprechenden Abrechnung der Walo Bertschinger AG vom 21. Dezember 2018 ist ersichtlich, dass man insgesamt 62 Laufmeter auswechseln musste, was zu effektiven Nettokosten von Fr. 37'994.40 inkl. MwSt. geführt hat.

Bauabrechnung

Kredit Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2018			
Arbeiten	Kostenschätzung (inkl. MwSt.)	Bauabrechnung (inkl. MwSt.)	Abweichung (inkl. MwSt.)
Sanierung Rundbahn / Weitsprung	Fr. 244'813.95	Fr. 216'522.05	Fr. -28'291.90
Teilrückbau Leichtathletikanlagen	Fr. 52'775.70	Fr. 49'142.15	Fr. -3'633.55
Ersatz Entwässerungsrinnen	Fr. -	Fr. 37'994.40	Fr. 37'994.40
Spielfeldmarkierungen Hartplatz	Fr. -	Fr. 1'880.45	Fr. 1'880.45
Total:	Fr. 297'589.65	Fr. 305'539.05	Fr. 7'949.40

Die angefallenen Kosten wurden dem Investitionskonto 1340.501005 "Chliriethalle, Sanierung Aussenanlage C-Platz" zugewiesen.

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

Mehrkostenbegründung

Wie bereits erwähnt, konnte der Gemeinderat den Auftrag im Anschluss an die von der Gemeindeversammlung verlangten, nochmaligen Durchführung der Submission, zu einem wesentlich günstigeren Preis (Fr. 252'665.70) vergeben. Die effektiv abgerechneten Beträge für die Sanierung der Rundbahn und den Rückbau der nicht mehr benötigten Leichtathletikanlagen liegen mit insgesamt Fr. 265'664.20 etwas über dem Angebot. Diese Mehrkosten sind durch die Entsorgung von kontaminiertem Aushub entstanden, welcher beim Rückbau der nicht mehr benötigten Anlagen angetroffen wurde. Der Gesamtbetrag liegt aber immer noch Fr. 31'925.45 unter dem bewilligten Kredit.

Die zu ersetzenden Entwässerungsrinnen (Fr. 37'994.40) und die Spielplatzmarkierungen auf dem Hartplatz (Fr. 1'880.45) führten jedoch letztendlich zu einer Überschreitung des bewilligten Kredites um Fr. 7'949.40 resp. 2.67%. Alle Kosten sind ausgewiesen und begründet.

Subventionsantrag Rundbahn

Die Subventionen betragen bei einer Sportanlage, die nicht im Sportanlagekonzept des Kanton Zürich ist, 5 - 10% der Sanierungskosten. Da die Rundbahn Oberglatt nicht im Sportanlagenkonzept des Kantons Zürich ist und zudem die Masse sowie die Anzahl der Bahnen keine offiziellen Wettkämpfe zulassen, hat die Gemeinde Oberglatt keinen Anspruch auf Subventionen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Genehmigung der Bauabrechnung "Sanierung der 400-Meter-Rundbahn und Teilrückbau der Leichtathletikanlagen" der Sportanlage Chliriet, Oberglatt (C-Platz) sowie Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 7'949.40

Bauabrechnung

Kredit Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2018			
Arbeiten	Kostenschätzung (inkl. Mwst.)	Bauabrechnung (inkl. Mwst.)	Abweichung (inkl. Mwst.)
Sanierung Rundbahn / Weitsprung	Fr. 244'813.95	Fr. 216'522.05	Fr. -28'291.90
Teilrückbau Leichtathletikanlagen	Fr. 52'775.70	Fr. 49'142.15	Fr. -3'633.55
Ersatz Entwässerungsrinnen	Fr. -	Fr. 37'994.40	Fr. 37'994.40
Spielfeldmarkierungen Hartplatz	Fr. -	Fr. 1'880.45	Fr. 1'880.45
Total:	Fr. 297'589.65	Fr. 305'539.05	Fr. 7'949.40

2. Abschied

Der Gemeinderat beantragt an der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Bauabrechnung "Sanierung der 400-Meter-Rundbahn und Teilrückbau der Leichtathletikanlagen" der Sportanlage Chliriet, Oberglatt (C-Platz) sowie Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 7'949.40

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung den Antrag des Gemeinderats anzunehmen. Weiter empfiehlt die RPK die Markierungen (weisse Striche) wieder auf der Bahn anzubringen

Beratung

Referent

Hans Stirnimann, Ressortvorsteher Immobilienbewirtschaftung, erläutert die Vorlage:

Diskussion

■■■■■■■■■■ erkundigt sich ob bereits alle Markierungen angebracht wurden. Seiner Meinung nach fehlen noch weitere Markierungen.

■■■■■■■■■■ arbeitet als Hallenwart Chliriethalle in Oberglatt, antwortet, dass die Markierungen so komplett sind. Diese wurden in Zusammenarbeit mit allen Vereinen besprochen und es wurden diese Markierungen angebracht, welche durch die Vereine auch genutzt werden.

Beschluss

Schlussabstimmung

Mit offensichtlicher Mehrheit und keiner Gegenstimme.

beschliesst die Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung der Bauabrechnung "Sanierung der 400-Meter-Rundbahn und Teilrückbau der Leichtathletikanlagen" der Sportanlage Chliriet, Oberglatt (C-Platz) sowie Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 7'949.40.
2. Mitteilung an:
 - Ressortvorsteher Immobilienbewirtschaftung
 - Abteilungsleiter Immobilienbewirtschaftung

Protokoll Nr. 01/19 der Gemeindeversammlung vom 06.06.2019

Rechtliches:

Die Gemeindeversammlung erhebt gegen die Geschäftsführung und gegen die Durchführung der Abstimmungen an der heutigen Versammlung keine Einwände.

Rechtsmittel:

Der Gemeindepräsident führt aus, dass beim Bezirksrat Dielsdorf, Geissackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf, von der Publikation an gerechnet folgende Rechtsmittel ergriffen werden können:

- Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 21 a Abs. 2 VRG) innert 5 Tagen
- Rekurs wegen Rechtsverletzung usw. (§§ 19 und 20 VRG) innert 30 Tagen

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Roger Rauper, Gemeindepräsident, teilt weiter mit, dass das Protokoll nach erfolgter Unterzeichnung durch die Stimmentzähler, auf der Gemeinde-Webseite aufgeschaltet wird oder dieses bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales, zu den Schalteröffnungszeiten der Gemeinde Oberglatt, eingesehen werden kann.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den anwesenden Stimmberechtigten und Gästen für ihre Teilnahme und wünscht ihnen frohe Festtage. Die Versammlung wird geschlossen

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Sandra Markovic
Gemeindeschreiberin

Genehmigung des Protokolls

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen der
Gemeindepräsident und die beiden Stimmenzähler:



Roger Rauper
Gemeindepräsident



Anita Graf
Stimmenzählerin



Karin Eggenberger
Stimmenzählerin